









Mindestanforderung für Programme, die Kriterien für Betriebe mit Hähnchenmast festlegen

| |  |  |  |  |
|---|--|---|--|---|
| Platz | <ul style="list-style-type: none"> • max. 39 kg/m² | <ul style="list-style-type: none"> • max. 35 kg/m² | <ul style="list-style-type: none"> • max. 25 kg/m² • <u>oder</u> max. 29 kg/m² bei einem Stall mit Kaltscharraum | <ul style="list-style-type: none"> • max. 21 kg/m² |
| Haltung | <ul style="list-style-type: none"> • Stallhaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Stallhaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Stallhaltung mit ständigem Zugang zu Außenklimabereich | <ul style="list-style-type: none"> • Stallhaltung mit Zugang zu Freigelände während mind. 1/3 der Lebenszeit. • Die Fläche muss überwiegend bewachsen sein. • Strukturelemente müssen den Tieren Unterschlupf bieten. |
| Beschäftigung | <ul style="list-style-type: none"> • Trockene Einstreu, die zum Picken, Scharren und Staubbaden geeignet ist | <ul style="list-style-type: none"> • Organisches Beschäftigungsmaterial aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z.B. Stroh, Picksteine. • Je angefangener 150 m² mind. ein Gegenstand | <ul style="list-style-type: none"> • Organisches Beschäftigungsmaterial aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z.B. Stroh, Picksteine. • Je angefangener 150 m² mind. 2 Gegenstände • <u>oder</u> pro 2.000 Tiere mind. 3 Stroh- oder Heuballen und pro 1.000 Tiere 1 Pickgegenstand | <ul style="list-style-type: none"> • zusätzliche Einstreu in Form von Stroh, Holzspänen, Sand oder Torf auf mind. 1/3 der Stallfläche |
| Zuchtlinie | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien • langsam wachsende Rasse (Gewichtszunahme max. 45g/Tag, mit Gait Score-Untersuchung auch 51g/Tag möglich) • <u>oder</u> schnell wachsende Rassen bei Einhaltung des Mindestschlachtetalters von 81 Tagen | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien • Langsam wachsende Rasse (Gewichtszunahme max. 45g/Tag) • <u>oder</u> schnell wachsende Rassen bei Einhaltung des Mindestschlachtetalters von 81 Tagen |
| Fütterung | <ul style="list-style-type: none"> • QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> • QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> • Futtermittel ohne Gentechnik, während der gesamten Mastphase | <ul style="list-style-type: none"> • Futtermittel ohne Gentechnik, während der gesamten Mastphase • mind. 20% aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region |
| Tiergesundheitsmonitoring | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof (Eingabe in QS-Datenbank) • 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring (Eingabe in QS-Datenbank) | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof (Eingabe in QS-Datenbank) • 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring (Eingabe in QS-Datenbank) | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof • 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring <p>Erfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof • 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring <p>Erfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik</p> |
| Prüfrhythmus¹ | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach QS Prüfsystematik | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach ITW Prüfsystematik | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich |
| verpflichtende Programmteilnahme | <ul style="list-style-type: none"> • QS oder als vergleichbar anerkannt | <ul style="list-style-type: none"> • Initiative Tierwohl oder als vergleichbar anerkannt | <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an einem in der Haltungsform registriertem Programm | |
| ergänzende Hinweise | <p>*Programme, die Kriterien für tierhaltende Betriebe gemäß den Anforderungen der EG-Öko-Verordnung oder gemäß den Anforderungen der ökologischen Anbauverbänden, die einen höheren Qualitätsstandard garantieren als die EG-Öko-Verordnung, festlegen, werden der Premium-Stufe zugeordnet.</p> <p>¹Gilt für alle Programme die neu eingestuft werden. Die Einstufung der Programme hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Spätestens nach Ablauf dieser 3 Jahre müssen alle Programme die Mindestanforderungen zum Prüfrhythmus erfüllen.</p> | | | |





Mindestanforderungen für Programme, die Kriterien für Betriebe mit Putenmast festlegen

| |  |  |  |  |
|---|---|---|---|---|
| Platz | <ul style="list-style-type: none"> • max. 58 kg/m² Hähne • max. 52 kg/m² Hennen | <ul style="list-style-type: none"> • max. 53 kg/m² Hähne • max. 48 kg/m² Hennen • (mind. 10 % mehr Platz) | <ul style="list-style-type: none"> • max. 41 kg/m² Hähne • max. 37 kg/m² Hennen • (mind. 30 % mehr Platz) | <ul style="list-style-type: none"> • max. 21 kg/m² • (mind. 60 % mehr Platz) |
| Haltung | <ul style="list-style-type: none"> • Stallhaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Stallhaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Stallhaltung mit ständigem Zugang zu Außenklimabereich | <ul style="list-style-type: none"> • Stallhaltung mit Zugang zu Freigelände während mind. 1/3 der Lebenszeit. • Die Fläche muss überwiegend bewachsen sein. • Strukturelemente müssen den Tieren Unterschlupf bieten. |
| Beschäftigung | <ul style="list-style-type: none"> • Trockene Einstreu, die zum Picken, Scharren und Staubbaden geeignet ist | <ul style="list-style-type: none"> • Organisches Beschäftigungsmaterial aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z.B. Stroh, Picksteine. • Je angefangener 400 m² mind. ein Gegenstand | <ul style="list-style-type: none"> • Organisches Beschäftigungsmaterial aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z.B. Stroh, Picksteine. • Je angefangener 400 m² mind. 2 Gegenstände | <ul style="list-style-type: none"> • zusätzliche Einstreu in Form von Stroh, Holzspänen, Sand oder Torf auf mind. 1/3 der Stallfläche |
| Zuchtlinie | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien. • Langsam wachsende Rasse (Gewichtszunahme max. 110 g/Tag) • <u>oder</u> schnell wachsende Rassen bei Einhaltung des Mindestschlaltalters von 140 Tagen (Hähne) bzw. 100 Tagen (Hennen). | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien. • Langsam wachsende Rasse (Gewichtszunahme max. 110 g/Tag) • <u>oder</u> schnell wachsende Rassen bei Einhaltung des Mindestschlaltalters von 140 Tagen (Hähne) bzw. 100 Tagen (Hennen). |
| Fütterung | <ul style="list-style-type: none"> • QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> • QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> • Futtermittel ohne Gentechnik, während der gesamten Mastphase, mindestens jedoch 10 Wochen vor der Schlachtung | <ul style="list-style-type: none"> • Futtermittel ohne Gentechnik, während der gesamten Mastphase, mindestens jedoch 10 Wochen vor der Schlachtung • Mind. 20% aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region |
| Tiergesundheitsmonitoring | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof (Eingabe in QS-Datenbank) • 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring (Eingabe in QS-Datenbank) | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof (Eingabe in QS-Datenbank) • 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring (Eingabe in QS-Datenbank) | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof • 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring <p>Erfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof • 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring <p>Erfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik</p> |
| Prüfrhythmus¹ | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach QS Prüfsystematik | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach ITW Prüfsystematik | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich |
| verpflichtende Programmteilnahme | <ul style="list-style-type: none"> • QS oder als vergleichbar anerkannt | <ul style="list-style-type: none"> • Initiative Tierwohl oder als vergleichbar anerkannt | <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an einem in der Haltungsform registriertem Programm | |
| ergänzende Hinweise | <p>*Programme, die Kriterien für tierhaltende Betriebe gemäß den Anforderungen der EG-Öko-Verordnung oder gemäß den Anforderungen der ökologischen Anbauverbänden, die einen höheren Qualitätsstandard garantieren als die EG-Öko-Verordnung, festlegen, werden der Premium-Stufe zugeordnet</p> <p>¹Gilt für alle Programme die neu eingestuft werden. Die Einstufung der Programme hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Spätestens nach Ablauf dieser 3 Jahre müssen alle Programme die Mindestanforderungen zum Prüfrhythmus erfüllen.</p> | | | |





Mindestanforderungen für Programme, die Kriterien für Betriebe mit Pekingentenmast festlegen

| |  Haltungsform 1 Stallhaltung haltungsform.de |  Haltungsform 2 StallhaltungPlus haltungsform.de |  Haltungsform 3 Außenklima haltungsform.de |  Haltungsform 4 Premium haltungsform.de |
|---|--|--|--|---|
| Platz | <ul style="list-style-type: none"> max. 20 kg/m² | <ul style="list-style-type: none"> max. 20 kg/m² | <ul style="list-style-type: none"> max. 20 kg/m² bzw. 25 kg/m² Stallgrundfläche, wenn ständiger Zugang zu Freiflächen gegeben ist | <ul style="list-style-type: none"> max. 20 kg/m² |
| Haltung | <ul style="list-style-type: none"> Stallhaltung Systematische chirurgische Eingriffe am Tier, wie das Kürzen von Schnäbeln oder Krallen, sind nicht erlaubt | <ul style="list-style-type: none"> Stallhaltung; mit Tageslicht (Fenster oder Lichteintrittsband min. 3% der Stallgrundfläche) Systematische chirurgische Eingriffe am Tier, wie das Kürzen von Schnäbeln oder Krallen, sind nicht erlaubt | <ul style="list-style-type: none"> Offenfrontstall oder Stallhaltung mit ständigem Zugang zu Wintergarten oder Freiflächen, für die gesamte Mastdauer Die Freifläche muss bei einer Stallfläche von 25 kg/m² min. die Hälfte der Stallfläche betragen Systematische chirurgische Eingriffe am Tier, wie das Kürzen von Schnäbeln oder Krallen, sind nicht erlaubt | <ul style="list-style-type: none"> Stallhaltung mit Zugang zu Freigelände für min. die Hälfte der Lebenszeit Die Fläche muss überwiegend bewachsen sein 2m² Grünauslauf/Tier Systematische chirurgische Eingriffe am Tier, wie das Kürzen von Schnäbeln oder Krallen, sind nicht erlaubt |
| Beschäftigung | <ul style="list-style-type: none"> Trockene Einstreu, die zum Gründeln und zur Beschäftigung geeignet ist | <ul style="list-style-type: none"> Täglich frische Einstreu Zusätzlich organisches Beschäftigungsmaterial; Angebot in Raufen oder Netzen | <ul style="list-style-type: none"> Täglich frische Einstreu Zusätzlich organisches Beschäftigungsmaterial; Angebot in Raufen oder Netzen | <ul style="list-style-type: none"> Täglich frische Einstreu Zusätzlich organisches Beschäftigungsmaterial; Angebot in Raufen oder Netzen |
| Wasser | <ul style="list-style-type: none"> Nippeltränken oder vergleichbare Tränken | <ul style="list-style-type: none"> Zusätzliche Tränken, die ein Eintauchen des gesamten Kopfes erlauben (min. eine Tränke/250 Tiere) | <ul style="list-style-type: none"> Zusätzliche Tränken, die ein Eintauchen des gesamten Kopfes erlauben (min. eine Tränke/250 Tiere) | <ul style="list-style-type: none"> Zusätzlich zu den Tränken: Zugang zu offenem Wasser als Schwimmöglichkeit z.B. Teich, Bach, See oder künstliches Wasserbecken (min. eine Wasserstelle/1.000 Tiere, min. 8 cm tief, und min. 1,2 m² groß) |
| Zuchtlinie | <ul style="list-style-type: none"> Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien | <ul style="list-style-type: none"> Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien min. Schlachalter 35 Tage | <ul style="list-style-type: none"> Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien min. Schlachalter 42 Tage | <ul style="list-style-type: none"> Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien langsam wachsende Rasse min. Schlachalter 49 Tage |
| Fütterung | <ul style="list-style-type: none"> QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> Futtermittel ohne Gentechnik, während der gesamten Mastphase min. 70% Getreide-Anteil | <ul style="list-style-type: none"> Futtermittel ohne Gentechnik, während der gesamten Mastphase min. 25% aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region 75% Getreide-Anteil |
| Tiergesundheitsmonitoring | <ul style="list-style-type: none"> 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof (Eingabe in QS-Datenbank) 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring (Eingabe in QS-Datenbank) | <ul style="list-style-type: none"> 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof (Eingabe in QS-Datenbank) 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring (Eingabe in QS-Datenbank) | <ul style="list-style-type: none"> 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring <p>Erfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik</p> | <ul style="list-style-type: none"> 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring <p>Erfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik</p> |
| Prüfrhythmus¹ | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach QS Prüfsystematik | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach ITW Prüfsystematik | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich |
| verpflichtende Programmteilnahme | QS oder als vergleichbar anerkannt | ITW oder als vergleichbar anerkannt | Teilnahme an einem in der Haltungsform registrierten Programm | |
| ergänzende Hinweise | <p>- Die Kriterien gelten jeweils für die Mast (ab dem 16. Lebenstag)</p> <p>- Perforierte Böden oder Roste sind nur unterhalb der Tränken zulässig.</p> <p>*Programme, die Kriterien für tierhaltende Betriebe, gemäß den Anforderungen der EG-Öko-Verordnung oder gemäß den Anforderungen der ökologischen Anbauverbänden, die einen höheren Qualitätsstandard garantieren als die EG-Öko-Verordnung, festlegen, werden der Premium-Stufe zugeordnet.</p> <p>¹Gilt für alle Programme die neu eingestuft werden. Die Einstufung der Programme hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Spätestens nach Ablauf dieser 3 Jahre müssen alle Programme die Mindestanforderungen zum Prüfrhythmus erfüllen.</p> | | | |





Mindestanforderungen für Programme, die Kriterien für Betriebe mit Schweinemast festlegen

| |  |  |  |  |
|---|--|---|--|--|
| Platz | <ul style="list-style-type: none"> Mindestfläche gesetzlich vorgeschrieben: z.B.: für 50-110 kg 0,75 m²/Tier | <ul style="list-style-type: none"> Mindestfläche 10% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben: z.B.: für 50-110 kg, 0,825 m²/Tier | <ul style="list-style-type: none"> Mindestfläche 40% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben: z.B.: für 50-110 kg 1,05 m²/Tier | <ul style="list-style-type: none"> Mindestfläche 100% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben: z.B.: für 50-110 kg 1,5 m²/Tier |
| Haltung | <ul style="list-style-type: none"> Stallhaltung | <ul style="list-style-type: none"> Stallhaltung | <ul style="list-style-type: none"> Stallhaltung mit Außenklimareizen; mind. Offenfrontstall | <ul style="list-style-type: none"> Stallhaltung mit ständigem Zugang zu Auslauf oder Freilandhaltung |
| Beschäftigung | <ul style="list-style-type: none"> organisches, rohfaserreiches Beschäftigungsmaterial | <ul style="list-style-type: none"> organisches, rohfaserreiches Beschäftigungsmaterial zusätzlich Raufutter | <ul style="list-style-type: none"> organisches, rohfaserreiches Beschäftigungsmaterial zusätzlich Stroh (als Einstreu oder Raufutter) oder vergleichbares Material | <ul style="list-style-type: none"> organisches, rohfaserreiches Beschäftigungsmaterial: Stroh oder vergleichbare Substrate |
| Fütterung | <ul style="list-style-type: none"> QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> Futtermittel ohne Gentechnik, während der gesamten Mastphase | <ul style="list-style-type: none"> Futtermittel ohne Gentechnik, während der gesamten Mastphase mind. 20% Futtermittel aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region |
| Tiergesundheitsmonitoring | <ul style="list-style-type: none"> 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof (Eingabe in QS-Datenbank) 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring (Eingabe in QS-Datenbank) | <ul style="list-style-type: none"> 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof (Eingabe in QS-Datenbank) 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring (Eingabe in QS-Datenbank) | <ul style="list-style-type: none"> 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring <p>Erfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik</p> | <ul style="list-style-type: none"> 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring <p>Erfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik</p> |
| Prüfrhythmus¹ | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach QS Prüfsystematik | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach ITW Prüfsystematik | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich |
| verpflichtende Programmteilnahme | QS oder als vergleichbar anerkannt | Initiative Tierwohl oder als vergleichbar anerkannt | Teilnahme an einem in der Haltungsform registriertem Programm | |
| ergänzende Hinweise | <p>*Programme, die Kriterien für tierhaltende Betriebe gemäß den Anforderungen der EG-Öko-Verordnung oder gemäß den Anforderungen der ökologischen Anbauverbänden, die einen höheren Qualitätsstandard garantieren als die EG-Öko-Verordnung, festlegen, werden der Premium-Stufe zugeordnet.</p> <p>¹Gilt für alle Programme die neu eingestuft werden. Die Einstufung der Programme hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Spätestens nach Ablauf dieser 3 Jahre müssen alle Programme die Mindestanforderungen zum Prüfrhythmus erfüllen.</p> | | | |





Mindestanforderungen für Programme, die Kriterien für Betriebe mit Milchviehhaltung festlegen

| |  Haltungsform 1 Stallhaltung haltungsform.de |  Haltungsform 2 StallhaltungPlus haltungsform.de |  Haltungsform 3 Außenklima haltungsform.de |  Haltungsform 4 Premium* haltungsform.de |
|--|--|---|--|--|
| Platz | <ul style="list-style-type: none"> Laufstall mit Liegeboxen: Tier-Liegeplatzverhältnis 1:1 (verpflichtend ab 2023) | <ul style="list-style-type: none"> Laufstall mit Liegeboxen: Tier-Liegeplatzverhältnis 1:1 <u>oder</u> Laufstall ohne Liegeboxen: über 350 kg LG Mindestfläche 4 m²/Tier (Liege- und Lauffläche) | <ul style="list-style-type: none"> Laufstall mit Liegeboxen: Tier-Liegeplatzverhältnis 1:1 <u>oder</u> Laufstall ohne Liegeboxen: über 350 kg LG Mindestfläche 5 m²/Tier (Liege- und Lauffläche) <u>oder</u> 1.000 m² Weidefläche /Tier | <ul style="list-style-type: none"> Laufstall mit Liegeboxen: Tier-Liegeplatzverhältnis 1:1 <u>oder</u> Laufstall ohne Liegeboxen: über 350 kg LG Mindestfläche 6 m²/Tier (Liege- und Lauffläche) |
| Haltung | <ul style="list-style-type: none"> Stallhaltung; möglichst Laufstallhaltung oder Kombinationshaltung | <ul style="list-style-type: none"> Laufstallhaltung <u>oder</u> Kombinationshaltung** mit Weidegang (mind. 120 Tage à 2 h) bzw. mit Laufhof oder Bewegungsbucht mit mind. 4,5m² / Tier. Die Bewegungsfläche muss aus mind. 16 m² zusammenhängender Fläche bestehen. | <ul style="list-style-type: none"> Laufstallhaltung mit ganzjährig nutzbarem Laufhof (mind. 3 m²/ Tier im Laufhof) <u>oder</u> Offenfrontlaufstall <u>oder</u> Laufstallhaltung mit Weidegang (mind. 120 Tage à 6 h) keine Anbindehaltung | <ul style="list-style-type: none"> Laufstallhaltung mit ganzjährig nutzbarem Laufhof (mind. 3 m²/ Tier im Laufhof) <u>und</u> Weidegang (mind. 120 Tage/ 6 h) keine Anbindehaltung |
| Enthornung der Kälber - falls auf dem Betrieb praktiziert | <ul style="list-style-type: none"> <6 Wochen: durch Landwirt, mit Schmerzlinderung | <ul style="list-style-type: none"> <6 Wochen: durch Landwirt, mit Schmerzlinderung | <ul style="list-style-type: none"> <6 Wochen: durch Landwirt, mit Schmerzlinderung | <ul style="list-style-type: none"> Enthornung nur im Ausnahmefall auch bei <6 Wochen alten Kälbern nur nach Betäubung durch Tierarzt; mit Schmerzlinderung |
| Komforteinrichtung | <ul style="list-style-type: none"> keine Vorgaben | <ul style="list-style-type: none"> Scheuer-Kratz-Bürste im Laufstall oder auf der Bewegungsfläche in der Kombihaltung | <ul style="list-style-type: none"> Im Laufstall: Scheuer-Kratz-Bürste | <ul style="list-style-type: none"> Im Laufstall: Scheuer-Kratz-Bürste |
| Fütterung | <ul style="list-style-type: none"> QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> Es dürfen ausschließlich gentechnikfreie Futtermittel verwendet werden | <ul style="list-style-type: none"> Es dürfen ausschließlich gentechnikfreie Futtermittel verwendet werden mind. 60 % Futtermittel aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region mind. 60% der Trockenmasse frisches, getrocknetes oder siliertes Raufutter in der Tagesration |
| Tiergesundheitsmonitoring | <ul style="list-style-type: none"> 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof (Eingabe in QS-Datenbank) 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring (Eingabe in QS-Datenbank) Für beide gilt: verpflichtend für alle Betriebe ab 2023 | <ul style="list-style-type: none"> 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof (Eingabe in QS-Datenbank) 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring (Eingabe in QS-Datenbank) | <ul style="list-style-type: none"> 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring Erfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik | <ul style="list-style-type: none"> 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring Erfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik |
| Prüfrhythmus² | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach QS Prüfsystematik | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach ITW Prüfsystematik | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich |
| verpflichtende Programmteilnahme | <ul style="list-style-type: none"> für Schlachttiere Lieferberechtigung in das QS-System erforderlich | <ul style="list-style-type: none"> ITW oder als vergleichbar anerkannt | <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an einem in der Haltungsform registriertem Programm | |
| ergänzende Hinweise | <p>*Programme, die Kriterien für tierhaltende Betriebe gemäß den Anforderungen der EG-Öko-Verordnung oder gemäß den Anforderungen der ökologischen Anbauverbände, die einen höheren Qualitätsstandard garantieren als die EG-Öko-Verordnung, festlegen, werden der Premium-Stufe zugeordnet, auch wenn eine teilweise Anbindehaltung gemäß der entsprechenden EG-Öko-Verordnung zulässig ist.</p> <p>**Übergangslösung; mittelfristig wird angestrebt, die Anbindehaltung nur in Kombination mit saisonaler Weidehaltung zu akzeptieren.</p> <p>² Gilt für alle Programme die neu eingestuft werden. Die Einstufung der Programme hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Spätestens nach Ablauf dieser 3 Jahre müssen alle Programme die Mindestanforderungen zum Prüfrhythmus erfüllen.</p> | | | |

Mindestanforderungen für Programme, die Kriterien für Betriebe mit Rindermast (Jungbullen/Ochsen, Färsen, Mastkälber) festlegen

| |  |  |  |  |
|--|---|---|--|--|
| Platz | <ul style="list-style-type: none"> • Laufstall: bis 150 kg Mindestfläche 1,5 m²/Tier; über 150 bis 220 kg 1,7 m²; über 220 kg 1,8 m²; über 400 kg 2,2m² | <ul style="list-style-type: none"> • Laufstall: bis 150 kg Mindestfläche 1,5 m²/Tier; über 150 bis 220 kg 1,8 m²; über 220 bis 400 kg 2,5 m²; über 400 kg 3 m² | <ul style="list-style-type: none"> • Laufstall: bis 150 kg Mindestfläche 1,5 m²/Tier; über 150 bis 220 kg 2 m²; über 220 bis 400 kg 3 m²; über 400 kg 4 m² | <ul style="list-style-type: none"> • Laufstall: bis 100 kg Mindestfläche 1,5 m²/Tier; über 100 bis 200 kg 2,5 m²; über 200 bis 400 kg 4 m²; über 400 kg 5 m², aber mind. 1 m²/100 kg |
| Haltung | <ul style="list-style-type: none"> • Stallhaltung; möglichst Laufstallhaltung • Anbindehaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Laufstallhaltung • oder für Ochsen & Färsen: Kombinationshaltung¹ mit Weidegang (mind. 120 Tage à 2 h) bzw. mit Laufhof oder Bewegungsbucht mit mind. 4,5m²/Tier. Die Bewegungsfläche muss aus mind. 16 m² zusammenhängender Fläche bestehen. • Für Bullen: keine Anbindehaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Laufstallhaltung mit ganzjährig nutzbarem Laufhof (mind. 3 m²/Tier im Laufhof) • <u>oder</u> Laufstallhaltung mit Weidegang (mind. 120 Tage/ 6 h) • <u>oder</u> Offenfrontlaufstall • keine Anbindehaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Laufstallhaltung mit ständigem Zugang zu Auslauf: Laufhof (mind. 3 m²/Tier) <u>oder</u> Weide • keine Anbindehaltung |
| Enthornung der Kälber falls auf dem Betrieb praktiziert | <ul style="list-style-type: none"> • <6 Wochen: durch Landwirt, mit Schmerzmittel | <ul style="list-style-type: none"> • <6 Wochen: durch Landwirt, mit Schmerzmittel | <ul style="list-style-type: none"> • <6 Wochen: durch Landwirt, mit Schmerzmittel | <ul style="list-style-type: none"> • Enthornung nur im Ausnahmefall • auch bei <6 Wochen alten Kälbern nur nach Betäubung durch Tierarzt; mit Schmerzmittel |
| Fütterung | <ul style="list-style-type: none"> • QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> • QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> • Futtermittel ohne Gentechnik, während der Mastphase, mind. jedoch 6 Monate vor der Schlachtung | <ul style="list-style-type: none"> • Futtermittel ohne Gentechnik, während der Mastphase, mind. jedoch 6 Monate vor der Schlachtung • mind. 60 % Futtermittel aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region • mind. 60% der Trockenmasse frisches, getrocknetes oder siliertes Raufutter in der Tagesration |
| Tiergesundheitsmonitoring | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof (Eingabe in QS-Datenbank) • 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring (Eingabe in QS-Datenbank) • Für beide gilt: verpflichtend für alle Betriebe ab 2023 | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof (Eingabe in QS-Datenbank) • 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring (Eingabe in QS-Datenbank) | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof • 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring Erfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof • 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring Erfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik |
| Prüfrhythmus² | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach QS Prüfsystematik | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach ITW Prüfsystematik | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich |
| verpflichtende Programmteilnahme | QS oder als vergleichbar anerkannt | ITW oder als vergleichbar anerkannt | Teilnahme an einem in der Haltungsform registriertem Programm | |
| ergänzende Hinweise | <p>*Programme, die Kriterien für tierhaltende Betriebe gemäß den Anforderungen der EG-Öko-Verordnung oder gemäß den Anforderungen der ökologischen Anbauverbänden, die einen höheren Qualitätsstandard garantieren als die EG-Öko-Verordnung, festlegen, werden der Premium-Stufe zugeordnet.</p> <p>¹Übergangslösung; mittelfristig wird angestrebt, die Anbindehaltung nur in Kombination mit saisonaler Weidehaltung zu akzeptieren.</p> <p>²Gilt für alle Programme die neu eingestuft werden. Die Einstufung der Programme hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Spätestens nach Ablauf dieser 3 Jahre müssen alle Programme die Mindestanforderungen zum Prüfrhythmus erfüllen.</p> | | | |

Mindestanforderungen für Programme, die Kriterien für Betriebe mit Kaninchenmast festlegen

| |  Haltungsform 1 Stallhaltung haltungsform.de |  Haltungsform 2 StallhaltungPlus haltungsform.de |  Haltungsform 3 Außenklima haltungsform.de |  Haltungsform 4 Premium* haltungsform.de |
|---|--|---|--|---|
| Platz | <ul style="list-style-type: none"> • Uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche bei Käfighaltung: 800 cm²/ Tier | <ul style="list-style-type: none"> • Nutzbare Bodenfläche: 1.-4. Tier: 1.500 cm²/Tier 5.-10. Tier: 1.000 cm²/Tier 11.-24. Tier: 850 cm²/Tier ab 25. Tier: 700 cm²/Tier • Zusätzlich muss eine erhöhte Ebene vorhanden sein: mind. 300 cm²/Tier auf einer Höhe von mind. 27 cm. Die Gesamtgröße der erhöhten Ebene darf max. 40% der nutzbaren Bodenfläche betragen. | <ul style="list-style-type: none"> • Nutzbare Bodenfläche: 1.000 cm²/Tier • Zusätzlich muss eine erhöhte Ebene vorhanden sein: mind. 300 cm²/Tier auf einer Höhe von mind. 27 cm. Die Gesamtgröße der erhöhten Ebene darf max. 40% der nutzbaren Bodenfläche betragen. | <ul style="list-style-type: none"> • Nutzbare Bodenfläche: 1.500 cm²/Tier • Im Stall: max. 20 kg/m² • Zusätzlich muss eine erhöhte Ebene vorhanden sein: mind. 300 cm²/Tier auf einer Höhe von mind. 27 cm. Die Gesamtgröße der erhöhten Ebene darf max. 40% der nutzbaren Bodenfläche betragen. |
| Haltung | <ul style="list-style-type: none"> • Stallhaltung/Käfighaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenhaltung • Gruppengröße mind. 10 Kaninchen • Bucht nach oben offen, keine Drahtböden • Es müssen mind. 2 aufeinander folgende Hoppelsprünge ermöglicht werden. Deswegen sollte eine Seite nach Möglichkeit mindestens 1,8 m lang sein. • Min. 5% Tageslichteinfall (bezogen auf die Stallgrundfläche) für Neubauten (= Gebäude, die nach dem 11.08.2014 genehmigt oder in Nutzung genommen worden sind) | <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenhaltung mit Außenklima, z.B.: Wintergarten, Auslauf Offenfront • Gruppengröße mind. 20 Kaninchen • Bucht nach oben offen, keine Drahtböden • Es müssen mind. 2 aufeinander folgende Hoppelsprünge ermöglicht werden. Deswegen sollte eine Seite nach Möglichkeit mindestens 1,8 m lang sein. • Minimal eingestreute Fläche: 0,05 m²/Tier • Strukturierte Umgebung mit Fress-, Ruhe- und Aufenthaltsbereich • Geeignete Versteckmöglichkeiten (Röhren/Höhlen) | <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenhaltung mit ständigem Zugang zu Auslauf/Weide Oder Freilandhaltung • Bucht nach oben offen, keine Drahtböden • Befestigter Außenbereich: 10 kg/m² • Die Außenfläche in Einrichtungen mit festen Ställen muss so gebaut sein, dass erhöhte Plattformen in ausreichender Zahl, gleichmäßig über die Mindestfläche verteilt sind. Weidefläche: 10 kg/m² und 2m² Grünauslauf/Tier • Ganzjährig Auslauf/Weidefläche: max. 3,3 kg/m² • Bei Weide-/Freilandhaltung: Überdachte Fressstände und Nisthütten • Geeignete Versteckmöglichkeiten (Röhren/Höhlen) • Es müssen mind. 2 aufeinander folgende Hoppelsprünge ermöglicht werden. Deswegen sollte eine Seite nach Möglichkeit mindestens 1,8 m lang sein |
| Beschäftigung | <ul style="list-style-type: none"> • Jederzeit Zugang zu grob strukturiertem Raufutter/Heucobs und geeignetem Nagematerial z.B. Weichholz/Äste | <ul style="list-style-type: none"> • Jederzeit Zugang zu grob strukturiertem Raufutter/Heucobs und geeignetem Nagematerial z.B. Weichholz/Äste | <ul style="list-style-type: none"> • Jederzeit Zugang zu grob strukturiertem Raufutter/Heucobs und geeignetem Nagematerial z.B. Weichholz/Äste | <ul style="list-style-type: none"> • Jederzeit Zugang zu grob strukturiertem Raufutter/Heucobs und geeignetem Nagematerial z.B. Weichholz/Äste |
| Zuchtlinie | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlini |
| Fütterung | <ul style="list-style-type: none"> • QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> • QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel | <ul style="list-style-type: none"> • QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel • Futtermittel ohne Gentechnik, während der gesamten Mastphase | <ul style="list-style-type: none"> • QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel (bei Zukauf) oder Bio/Öko-Futtermittel • Futtermittel ohne Gentechnik, während der gesamten Mastphase • mind. 60% aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region |
| Tiergesundheitsmonitoring | <ul style="list-style-type: none"> • In dem jeweiligen Programm muss ein dokumentiertes Tiergesundheitsmonitoring implementiert sein, welches die Befunddatenerfassung am Schlachthof, die Mortalitätsraten und den Antibiotikaeinsatz auf dem Betrieb beinhaltet. | <ul style="list-style-type: none"> • In dem jeweiligen Programm muss ein dokumentiertes Tiergesundheitsmonitoring implementiert sein, welches die Befunddatenerfassung am Schlachthof, die Mortalitätsraten und den Antibiotikaeinsatz auf dem Betrieb beinhaltet. | <ul style="list-style-type: none"> • In dem jeweiligen Programm muss ein dokumentiertes Tiergesundheitsmonitoring implementiert sein, welches die Befunddatenerfassung am Schlachthof, die Mortalitätsraten und den Antibiotikaeinsatz auf dem Betrieb beinhaltet. | <ul style="list-style-type: none"> • In dem jeweiligen Programm muss ein dokumentiertes Tiergesundheitsmonitoring implementiert sein, welches die Befunddatenerfassung am Schlachthof, die Mortalitätsraten und den Antibiotikaeinsatz auf dem Betrieb beinhaltet. |
| Prüfrhythmus¹ | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens alle 3 Jahre | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich |
| verpflichtende Programmteilnahme | Teilnahme an einem in der Haltungsform registrierten Programm. | | | |
| ergänzende Hinweise | <p>- Die Tiere müssen die gesamte Zeit ab dem Absetzen bis zum Transport zur Schlachtung unter diesen Mindestbedingungen gehalten werden (gilt für alle Stufen).</p> <p>*Programme, die Kriterien für tierhaltende Betriebe, gemäß den Anforderungen der EG-Öko-Verordnung oder gemäß den Anforderungen der ökologischen Anbauverbänden, die einen höheren Qualitätsstandard garantieren als die EG-Öko-Verordnung, festlegen, werden der Premium-Stufe zugeordnet.</p> <p>¹Gilt für alle Programme die neu eingestuft werden. Die Einstufung der Programme hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Spätestens nach Ablauf dieser 3 Jahre müssen alle Programme die Mindestanforderungen zum Prüfrhythmus erfüllen.</p> | | | |